

Umgangsformen

Oft wird einem Sehbehinderten Hilfe angeboten. Wer die Hilfe nicht benötigt, sollte sie auf freundliche Weise ablehnen. Wenn es einem passiert, dass einem ein Mangel an Intelligenz unterstellt wird, sollte man – auch wenn das schwer ist - ebenso freundlich bleiben.

Im Gespräch mit anderen ist es wichtig, den richtigen Abstand und die richtige Gesprächslautstärke zu haben.

Wer schon immer sehr schlecht oder gar nicht gesehen hat, kann keine Verhaltensmuster aus der Beobachtung lernen. Doch im Unterricht können sie erlernt werden.

Telefonieren

Jeder kann lernen, mit dem Telefon umzugehen. Sogar Smartphones sind bei einigen blinden Menschen in Gebrauch.

Geld unterscheiden

Die Euromünzen lassen sich leicht anhand ihrer Riffelungen und ihrer jeweiligen Größe unterscheiden. Die Scheine sind verschieden groß. Entweder misst man sie mit der Hand oder man schafft sich spezielle Hilfsmittel an. So kann man beim Einkaufen souverän bezahlen.

Einkaufen

Es trägt sehr zur Selbständigkeit bei, wenn man selbst einkaufen gehen kann. Man kann lernen, wo sich welche Warengruppe befindet. Für spezielle Fragen wendet man sich an das Personal. Dazu ist es wichtig, dass man beim Betreten des Ladens die Kassen lokalisieren kann. Denn dort kann man um eine Einkaufshilfe bitten.

Unterschrift

Auch ein geburtsblinder Mensch sollte seine Unterschrift erlernen, damit er auf Dokumenten unverwechselbar unterzeichnen kann.

